

Er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen ..., Zerschlagene in Freiheit hinzusenden.

Lukas 4,18

## Knasterfahrung

Es ist Mitte Dezember. Dennis schlendert durch die City einer nordwestdeutschen Großstadt. Dort entdeckt er einen Infostand. Auf dem Banner vor dem Tisch liest er: „Jesus Christus ist der Weg und die Wahrheit und das Leben. – Die Bibel.“ Da wird ihm auch schon ein christlicher Kalender für das neue Jahr angeboten. Kostenlos. Geme greift er zu. Es ist der *Timekeeper*.

„Den kenne ich aus meiner Zeit im Knast. Dort wurde er auch kostenlos verteilt“, erklärt Dennis. „Der Inhalt tat mir immer gut. Jetzt bin ich entlassen. Habe aber noch keine Wohnung. Schlafe draußen. Ist zwar kalt, geht aber irgendwie. Wird sich bald ändern. Und ja, dann hätte ich gerne noch drei *Timekeeper* für meine Kumpels. Die brauchen den auch.“ Gerne werden ihm drei weitere Kalender geschenkt. Danach geht Dennis weiter. Wohin, das weiß er nicht so richtig. Aber er ist dankbar, dass er sich wieder frei bewegen darf. Freiheit ist wertvoll! Das schätzen diejenigen besonders, die es mal anders erlebt haben. Wie Dennis.

Doch gebunden und gefangen sind wir letztlich alle, auch wenn wir Handschellen und Gefängnismauern nicht aus eigener Erfahrung kennen. Denn in uns allen steckt er tief drin: dieser Zwang, Schlechtes zu tun. Meine Eltern haben mir nicht beigebracht, meine Schwester zu ärgern, sie zu belügen und meine Lehrer zu täuschen. Das konnte ich alles von allein. Die Bibel bestätigt, dass das Böse in jedem Menschen steckt. Wir alle sind gefangen in der Macht der Sünde. Befreiung gibt es nur durch den Retter Jesus Christus. Er macht wirklich frei. Durch ihn wirst du von allen Fesseln gelöst. Es liegt an dir, diese Freiheit zu bekommen. Dein *Timekeeper*, den du in der Hand hältst, zeigt dir den Weg in diese großartige Freiheit. Lies weiter ...

© made4dee - Stock.adobe.com

KW 2 :: Januar 2025

Bibelleseplan: Markus 1,35-45

So

5

Bibelleseplan: Markus 2,1-12

Mo

6

Bibelleseplan: Markus 2,13-17

Di

7

Bibelleseplan: Markus 2,18-22

Mi

8

So Bibelleseplan: Markus 12,13-17

16

Mo Bibelleseplan: Markus 12,18-27

17

Di Bibelleseplan: Markus 12,28-34

18

Mi Bibelleseplan: Markus 12,35-44

19



**Gott will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.** *1. Timotheus 2,4*

Bibelleseplan: Markus 13,1-13

Do

20

Bibelleseplan: Markus 13,14-27

Fr

21

Bibelleseplan: Markus 13,28-37

Sa

22



Februar

so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28								





© freepik.com

## Wer hat die Bibel geschrieben?

Die Bibel besteht aus 66 verschiedenen Büchern, die zusammen das Alte und das Neue Testament bilden. Diese Bücher wurden von über 40 verschiedenen Autoren in einem Zeitraum von mindestens 1500 Jahren geschrieben.

Trotzdem bildet die Bibel ein homogenes Ganzes. Wie ist das möglich? Weil die Bibel Gottes Wort ist. Gott selbst gab den Autoren ins Herz, was sie schreiben sollten: „Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Menschen Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist“ (2. Petrus 1,21).

## Wovon handelt die Bibel?

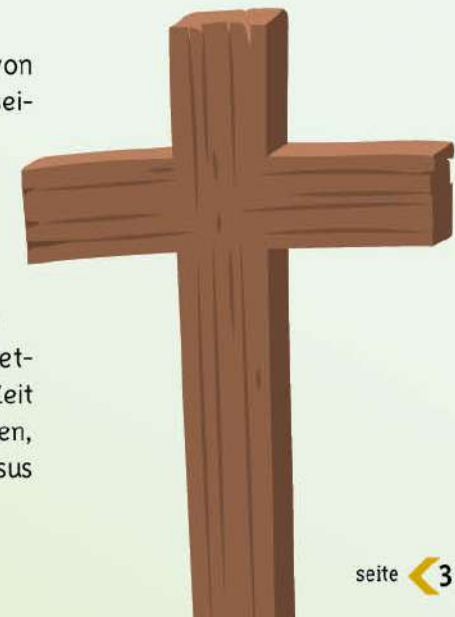
Die Bibel berichtet von der großartigen Erschaffung der Welt und dem Ursprung der Menschen. Sie zeigt, dass schon bald die Sünde in eine perfekte Schöpfung kam. Die Menschen versagten im Lauf der Geschichte immer wieder, selbst die wenigen, die den Wunsch hatten, Gott zu gefallen. Gott wählte ein Volk aus – Israel –, das ihm dienen und seine Gedanken in der Welt repräsentieren sollte. Doch auch dieses Volk erfüllte seine Aufgabe nicht treu. Die Bibel macht klar, dass kein Mensch auf dieser Erde Gottes Maßstäben genügen kann.

Und dann erzählt die Bibel von dem Rettungsplan Gottes, der seinen eigenen Sohn, Jesus Christus, auf die Erde schickte, um für Schuldige am Kreuz zu sterben und am dritten Tag aus den Toten aufzuerstehen. Jeder, der an Jesus Christus glaubt und ihn als seinen Erretter annimmt, ist gerettet für Zeit und Ewigkeit. Aus den Menschen, die an ihn glauben, formt Jesus

Christus seine Versammlung (Gemeinde, Kirche), die zu ihm gehört und darauf wartet, dass er wiederkommt, um sie zu sich in den Himmel zu holen.

Für die Welt kommt dann eine Zeit der Gerichte, bis Jesus Christus sichtbar auf diese Erde zurückkommt und sein Friedensreich aufrichtet. Doch noch weiter reicht der Ausblick, den die Bibel vor dem Leser ausbreitet: Er geht hinein bis in die Ewigkeit, wo es Menschen im Himmel und in der Hölle geben wird.

Die Bibel ist ein einzigartiges Buch! Lies sie und lebe danach!





# Angebot des Lebens

Henry Ford (1863–1947), der bekannte Automobilbauer, sagte einmal: „Ich prüfe jedes Angebot; es könnte das Angebot meines Lebens sein!“ Ja, auf das Angebot des Lebens hofft jeder. Auf das Beste, was es gibt. Auf 1a-Konditionen.

Und tatsächlich: Hier ist dieses Angebot. Heute, jetzt, für dich ganz persönlich. Um was es dabei geht? Um ein neues Smartphone mit Zweijahresvertrag? Um einen PS-starken Roadster? Um eine Weltreise? Nein, das wäre zu wenig. Es geht um mehr. Viel mehr. Es geht um das *ewige Leben!* Gott will es dir geben.

Warum ist das das beste aller Angebote?

- Weil es **von Gott selbst** kommt.
- Weil du es **nicht mehr verlieren** kannst.
- Weil es dein **ewiges Glück** ausmacht.
- Weil es **kostenlos** und **einfach** zu bekommen ist.
- Weil die Sache **keinen Haken** hat.

Das Angebot des Lebens steht! Prüfe es nicht nur, sondern nimm es an. Glaube, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus für dich in diese Welt gesandt hat, und nimm den Auferstandenen als Retter und Herrn an – dann bekommst du *ewiges Leben* geschenkt!

© Siberian Art – Stock.adobe.com



**Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.** Johannes 5,24

Bibelleseplan: Richter 20,1-48

Do

15

Bibelleseplan: Richter 21,1-25

Fr

16

Bibelleseplan: Ruth 1,1-22

Sa

17



Mai

so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							



## Eine folgenreiche Auktion

19. Jahrhundert: Wilhelm, ein Handwerkslehrling aus Bayern, kommt nach Dresden und übernachtet dort in einer Herberge. Die Herberge ist an diesem Abend rappellvoll. Etliche der Gäste sind junge Lehrlinge, die zum ersten Mal ihre Heimdörfer verlassen haben. Wilhelm setzt sich erschöpft an einen der Tische, schaut sich neugierig um und studiert die Gesichter.

Da startet ein Mann in dem Saal eine Auktion. Das Interesse an seiner Ware ist unterschiedlich, doch auf einmal wird es ganz still im Raum. Zögerlich hält der Verkäufer etwas in der Hand. Es ist ein Neues Testament (der zweite Teil der Bibel). Da Wilhelm dieses Schweigen nicht ertragen kann, bietet er für dieses Buch, obwohl es ihn nicht wirklich interessiert. Für nur drei Groschen bekommt er es.

„Dieses Buch soll das Gottes Wort sein?“, überlegt er zweifelnd. Dennoch beginnt er sofort, darin zu lesen. Die Lektüre führt den Lehrling zum Glauben an Gott und seinen Sohn Jesus Christus. Sein ganzes Leben wird dadurch umgekrempelt!

Dieser Lehrling war Wilhelm Schmidt (1858-1924), der Erfinder der Heißdampf-Lokomotive. Wichtiger als seine Erfindungen war ihm aber sein Glaube. So sagte er einmal zu Recht: „Erstirbt die Sonne, so erstirbt die Erde; verachtet man Gott und Christus, so geht die Menschheit durch das Böse zugrunde.“

Wenn du auch ein Neues Testament haben willst, brauchst du nicht mal drei Groschen bezahlen wie Wilhelm, du kannst es gratis bekommen: Siehe dazu Seite 97.

KW 43 :: Oktober 2025

Bibelleseplan: Psalm 102,1-11

So

19

Bibelleseplan: Psalm 102,12-19

Mo

20

Bibelleseplan: Psalm 102,20-29

Di

21

Bibelleseplan: Psalm 103,1-12

Mi

22





© Vadim - J. Vasom - Kimdd Beeh u. Ehmuthphoto - iStockadobe.com

## 2. Freund und Feind

und Wasser versorgt, obwohl sie noch nicht viel zurückgeben können. Später revanchiert sich die Pflanze und gibt viel Zucker aus ihrer Photosynthese an das Myzel zurück. Manchmal versorgt das Myzel jedoch auch Pflanzen, die nichts zurückgeben.

Anscheinend funktioniert das Wald Wide Web besser als unser menschliches World Wide Web. Denn es gibt keine Betrüger, kein Darknet, keinen Datenklau und kein Mobbing.

Da wo Menschen sind, kommt das Böse hinein und die Folgen bleiben nicht aus. Gott aber will uns verändern. Er will uns durch den Glauben an Jesus Christus neues, ewiges Leben und seinen Geist schenken. Damit wird die Basis dafür gelegt, dass wir von Selbstsucht befreit werden und gerne anderen dienen, so wie es Jesus Christus in Perfektion vorgelebt hat.

Existieren denn nur „nette“ Pilze? Natürlich nicht. Auch im Königreich der Pilze gibt es zerstörerische Elemente, denn sie sind Teil einer „gefallenen Schöpfung“. Paulus schreibt dazu: *Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden (nicht freiwillig, sondern dessentwegen, der sie unterworfen hat), auf Hoffnung, dass auch die Schöpfung selbst frei gemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbens zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Geburtswehen liegt bis jetzt. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst, erwartend die Sohnschaft, die Erlösung unseres Leibes. (Römer 8,20-23)*

Es gibt eine erstaunliche Vielfalt ganz unterschiedlicher Pilztypen.

Ein paar dieser Pilzgruppen wollen wir hier vorstellen.

### 2.1 Die Gefährlichen

Im Königreich der Pilze gibt es neben Arten, die einfach giftig oder ungenießbar sind, auch besonders fiese Ganoven.

Der „Zombie-Pilz“ (*Ophiocordyceps unilateralis*) ist ein parasitärer Pilz, der Ameisen befällt und ihr Verhalten steuern kann. Entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit klettert die vom Pilz befallene Ameise an Pflanzen empor und beißt sich an einem Blatt fest. Hier stirbt sie durch den Pilz. Aus ihrem Körper wachsen Fruchtkörper des Pilzes, dessen Sporen zu Boden fallen und neue Ameisen infizieren. Wie es der Pilz anstellt, die Ameise zu manipulieren, ist noch nicht genau erforscht.

**Manipulation** ist leider unter Menschen kein seltenes Phänomen. Die sozialen Netzwerke, aber auch das persönliche Umfeld spielen dabei eine große Rolle. Was bist du bereit, mit dir machen zu lassen, um in einer Community dazuzugehören? Wer diktiert dir

deinen Stil, deine Prioritäten, deine Denke, dein Handeln?

Es ist manchmal total schwer, sich gegen Einflüsse zu wehren, auch wenn du klar siehst, dass sie dir am Ende nicht guttun. Leute, die an Jesus Christus glauben und ihm in ihrem Leben das Steuer überlassen, haben es gut. Denn sie haben einen starken Helfer an ihrer Seite, dem sie einfach sagen können: „Ich komme mit dieser Situation, diesem Umfeld, diesen falschen Freunden und meinen falschen Gedanken dazu nicht klar. Hilf mir, Herr!“ Und dieses Gebet verhallt nicht ungehört im Orbit, sondern es gibt Hilfe und Veränderung!

#### 2.1.1. Parasiten

Man kann verschiedene Gruppen von Parasiten unterscheiden, manche leben im Totholz, andere befallen lebende Pflanzen, Tiere oder Menschen, was besonders bei schwachen Opfern schlimme Folgen haben kann.

#### 2.1.2 Schimmelpilze

Einer der bekanntesten Pilztypen ist die Gruppe der Schimmelpilze. Sie treten in Nahrungsmitteln auf und